

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektabhängigkeit von Eingängen

1. Objektabhängigkeit ist eine der Objektinvarianten (vgl. Toth 2013) und kann 2-seitig, 1-seitig oder 0-seitig auftreten. Objektabhängigkeit betrifft jede der drei von Bense differenzierten raumsemiotischen Entitäten, d.h. iconisch fungierende Systeme, indexikalisch fungierende Abbildungen und symbolisch fungierende Repertoires. Nur im Falle von 2-seitiger Objektabhängigkeit ist eine ontische Entität Teil einer Menge, zu der auch ihr Referenzsystem gehört. Im Falle von 0-seitiger Objektabhängigkeit ist die ontische Entität nicht Teil dieser Menge. Im Falle von 1-seitiger Objektabhängigkeit gehört die ontische Entität zwei Mengen an, von denen nur eine auch ihr Referenzsystem enthält.

2. Im folgenden untersuchen wir die drei Möglichkeiten von Objektabhängigkeit von Eingängen. Man beachte, daß bei Systemrandobjekten wie Türen und Fenstern die Eigentümlichkeit besteht, daß 0-seitige Objektabhängigkeit erfüllt ist, gdw. $(S^* = [S, U, E]) = S$ gilt, d.h. wenn ein Objekt deswegen nicht U oder E angehören kann, weil $U = E = \emptyset$ ist.

2.1. 2-seitige Objektabhängigkeit



Rue du Montparnasse, Paris

2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit



Rue Saint-Claude, Paris

2.3. 0-seitige Objektabhängigkeit



Rue Jean-Pierre Timbaud, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

28.11.2015